

Oeffentlicher Anzeiger.

Beilage des Amtsblatts Nr. 52. der Königl. Preuss. Regierung.

Martenwerder, den 27sten Dezember 1839.

1) Es sollen die nachstehend bezeichneten, im Dramburger Kreise, 1 1/4 Meile von der Stadt Falkenburg, 1 1/2 Meile von der Kreisstadt Dramburg, 2 1/2 Meile von der westpreussischen Stadt M. Friedland, und in gerader Richtung 5 Meilen von der Chaussee, welche von Berlin nach Königsberg in Preussen führt, belegenen Königlichen Domänen; Vorwerke nebst Zubehör und Rukungen, nämlich:

1) das Domänen-Vorwerk Güntershagen mit	
a. Hoffstellen und Gärten	22 M. 95 □R.
b. Koppeln und Kämpen	39 — 73 —
c. Acker	960 — 177 —
d. Feldwiesen und Bruchern	74 — 112 —
e. Wiesen	79 — 98 —
und außerdem an Wegen und Umland	26 — 55 —
Zusammen mit	1203 M. 70 □R.

2) das Neben-Vorwerk Grünhof mit	
a. Hoffstellen und Gärten	4 M 133 □R.
b. Acker	481 — 79 —
c. Sandacker	222 — 89 —
d. Wiesen	45 — 123 —
e. Hütung	381 — 102 —
an Wegen und Umland	44 — 22 —
Zusammen mit	1180 M. 8 □R.

3) die mit dem Hauptvorwerk Güntershagen verbundene Bierbrauerei und Brennerei,

- 4) die Fischelei in dem großen Lübbe-See und in dem Fehmsee,
- 5) das dem Hauptvorwerk Güntershagen zustehende Kreuz-Verlagsrecht,
- 6) die Spinndienste aus den Dörfern des ehemaligen Domänen-Amtes Sabin,
- 7) die von den Einsaß n und Mühlenbesitzern des Amtes Sabin aufkommen-

den Zinsnaturalien, bestehend jährlich
in 381 Schf. Roggen,
: 46 : Gerstenmalz,
: 240 : 2 Meß. Hafer und
: 1 : Buchweizengröße,

auf die Zeit vom 1sten Juni 1840 ab, bis Johannis 1864, also auf 24 nach-
einanderfolgende Jahre und einen Monat, im Wege der öffentlichen Litzitation
verpachtet werden. Das Minimum der jährlichen Pacht für die oben bezeich-
neten Gegenstände ist auf 1269 Rthlr. 21 sgr. 5 pf. einschließlich 407 1/2
Rthlr. Gold, festgesetzt. Der Litzitationstermin wird am 10ten Januar
1840 Vormittags um 10 Uhr hier in Cöslin im kleinen Konferenzzimmer
des Königl. Regierungsgebäudes vor dem Departementsrath abgehalten
werden. Für Pachtlustige dient hiemit zugleich zur Nachricht, daß diejenigen,
welche mitbieten wollen, in diesem Termine sich über den Besitz eines anzei-
messenen und disponiblen Vermögens von mindestens 4 bis 5000 Rthlr. vor
dem Kommissarius auszuweisen haben. Die allgemeinen und speziellen, dieser
Verpachtung zum Grunde liegenden Bedingungen sind sowohl auf dem Boer-
werk Güntersbagen beim Ober: Amtmann Schmelzer, als auch hier in der Re-
gistratur einzusehen. Cöslin, den 10ten Dezember 1839.

Königliche Regierung.

Abtheilung für die Verwaltung der direkten Steuern, Domainen und Forster.

2) Es soll die Chausseegeld: Erhebung der, unmittelbar zwischen Schlochau
und Conitz, auf der Berlin: Königsberger Kunststraße belegenen Hebestelle Rich-
nau, vom 1sten Februar 1840 ab, an den Meistbieter, mit Vorbehalt des hö-
hern Zuschlags, verpachtet werden.

Hierzu steht Termin Mittwoch, den 15ten Januar 1840 Vormittag
9 bis Nachmittag 3 Uhr, in der Hebestelle zu Richnau an.

Die Pachtlustigen können die Litzitations: Bedingungen schon vorher, hier,
bei der Steuer: Rezeptur Schlochau, und beim Steuer: Amte Conitz, während
der Dienststunden einsehen, müssen sich jedoch, ehe sie zum Bieten zugelassen wer-
den, im Termine über ihre Dispositions: Fähigkeit und darüber ausweisen, daß
sie die Mittel bei sich führen zur Sicherstellung des Gebots sogleich 100 Rthlr.
Caution baar oder in annehmblichen Staatspapieren beistellen zu können.

Rastrow, den 11ten Dezember 1839.

Königliches Haupt: Steuer: Amt.